

- Einsatz eines nicht für den Verein spielberechtigten Spielers führt zu einem 0:8.
- Handybenutzung
 - Nachfrage: Handybenutzung nach Spielbeginn
ML darf telefonieren mit Information des Schiedsrichters
Hinweis auf Information des zweiten ML wegen Telefonierens.
 - Nachfrage: Telefonieren wegen anderem Grund
Nicht gestattet.
 - Nachfrage: Telefonieren wegen der Information von Eltern ihre spielenden Kinder abzuholen
Gestattet! Vorher den Schiedsrichter informieren
- Kenntlichmachung der ML wird gefordert

Rechte und Pflichten des Schiedsrichters:

- Entgegennahme der Mannschaftsaufstellungen von den ML, deren Überprüfung – falsche, fehlerhafte oder unvollständige Aufstellungen korrigieren (lassen).
- Runde zentral eröffnen.
- Schiedsrichter vorstellen und kennzeichnen - PFLICHT
- Wenn Schiedsrichter selber mitspielt: Schiedsrichter darf seine Uhr anhalten und ein Problem lösen.
- Hinweis auf FIDE Regeln, Berliner TO und Turnierausschreibung
- Der Schiedsrichter muss seine Entscheidung sofort treffen.
- Gegen jede Schiedsrichterentscheidung kann eine Mannschaft nach Beendigung des Wettkampfes Protest einlegen (auch 10.2). Ein Weiterspielen unter Protest gibt es nicht. Proteste sind beim Turnierleiter BMM einzureichen.
 - Nachfrage ob auch die Heimmannschaft Protest einlegen kann
- Heimmannschaft muss Schiedsrichter stellen. Kann auch ein Gast sein, oder ein Schiedsrichter von außerhalb.
 - Nachfrage: zum Feststellen von Blättchenfall
Der Schiedsrichter **muss** eingreifen, ebenso bei allen lt. FIDE-Regeln festgelegten Sachverhalten wenn er es sieht
- Pflicht zum Unterschreiben der Karten und Melden des Ergebnisses.
- Meldung möglichst elektronisch. Karten unbedingt aufheben bei elektronischer Meldung. Erläuterung des Ablaufes der elektronischen Meldung
- Karenzzeit 30 min. Hinweis auf Änderung der Berliner TO
 - Nachfrage: Was passiert, wenn die Mannschaftsaufstellung nicht bis 9:00 Uhr abgegeben ist - welche Konsequenzen?
Zeitverlust für alle Bretter der betreffenden Mannschaft(en)
 - Nachfrage: Ab wann beginnt die Karenzzeit zu laufen?
Immer 9:00 Uhr
 - Nachfrage: Reicht ein Schiedsrichter für 2 Räume?
Ja, pro **Veranstaltungsort** ein Schiedsrichter, mehrere aber durchaus möglich und erwünscht
- Bretter freilassen ohne Namensnennung gibt es nicht mehr. Eine Mannschaft ist erst dann aufgestellt und damit auch spielberechtigt, wenn acht Namen genannt wurden! Darauf haben die Schiedsrichter zu achten!

Allgemeine BMM-Regeln:

- Strafen haben sich in der BMM verdoppelt – vgl. die TO.
- Strafen für die letzten 2 Runden werden nochmals verdoppelt.
- Hinweis auf komplett fehlende Ergebnismeldung. Möglichkeit des Verlustes 0:8 bei komplett fehlender Meldung
- Spielort muss eine halbe Stunde vor Spielbeginn offen sein.
- Spiellokale: Ein Mannschaftskampf muss in einem Raum stattfinden, Ausnahmen sind vorher abzusprechen.
- Hinweise auf Ordnung im Turniersaal (Brettnummern,...)
- Hinweis auf den Erwerb elektronischer Uhren – der BSV ist dabei gerne behilflich, auch was die preisliche Gestaltung angeht.

- Ab nächster Saison werden mindestens die Landesliga und die Stadtliga mit der sogenannten Fischerbedenkzeit spielen, also mit Bonuszeit je Zug. Dafür sind definitiv elektronische Uhren notwendig.
- Anregung Gegner anzurufen und auch den BMM-Leiter zu informieren, wenn eine Mannschaft komplett ausfällt.

Top 2: Staffeleinteilung (B. Dauth)

- Keine zusätzlichen Absteiger ab 1. Klasse
- Es gab zusätzliche Aufsteiger
- Einige Mannschaften wollten nicht von der 4. in die 3. Klasse aufsteigen. Deshalb wurde die 4. Klasse erhalten.
- Erklärung zu den Absteigern der 3. Klasse. 9. + 10. steigt ab, aber abwarten was nächstes Jahr passiert.
- Relativ ausgewogene Staffeleinteilung. Bericht über die Probleme bei der Staffeleinteilung
- Keine Beschwerden über die Staffeleinteilungen
- Es gibt eine neue Spielgemeinschaft: SW Neukölln und SW Lichtenrade (SWLN)
- Zugzwang hat Antrag auf Aufstieg in Klasse 3 gestellt. Diesem wurde stattgegeben.
- Aufforderung ob elektronische Meldung der Rundenberichte reicht.

Top 3 Meinungsbild Zentrale BMM Endrunde

- Zentrale Endrunde kostet Geld, Zeit und Materialtransport (A. Schilly)
- schönes Erlebnis, aber Kosten...(R. Baier)
- Vorschlag alle paar Jahre (R. Baier)
- gut gefallen, aber einmalige Sache, zu hoher Arbeitsaufwand

=> lieber keine zentrale Endrunde

Top 4: Sonstiges

- Möglichkeit der Option von Sechsermannschaften in unteren Klassen? Meinungsbild – eher nein
- Durcheinander von 4er und 8er Mannschaften in unterster Spielklasse
Meinungsbild – eher nein

Top 5: Verteilung der Unterlagen

jeder (anwesende) Verein erhielt:

- ein Staffelfeuch für jede seiner Mannschaften
- 2x FIDE-Regeln
- Vordruck Mannschaftsmeldung
- Ergebnismeldekarten

Schlussbemerkungen

1. Der Vizepräsident des BSV wünschte allen Vereinen eine erfolgreiche Saison
2. Nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung wurden durch den Spielausschuss noch jede Menge Fragen beantwortet und Hinweise an interessierte Vereine/Personen gegeben.
3. Die Teilnehmerliste ist im Original bei den Unterlagen des Spielausschusses. Letztmalig verzichtet der SPA auf die Veröffentlichung der (wiederholt) bei solchen Veranstaltungen fehlenden Vereine.
4. Die fehlenden Vereine werden hiermit aufgefordert, sich zeitnah und rechtzeitig vor der 1. Runde der BMM beim Spielausschuss zu melden, um die ihnen fehlenden Unterlagen zu erhalten. Mögliche Unterlassungen gehen ausschließlich zu Lasten dieser Vereine!

Protokollführung: Robert Radke, Martin Sebastian